



Nicos Weg | B1

Manuskript und Wortschatz

(7) Arbeitswelt | Mein Arbeitsplatz

Sebastian trifft Selma morgens auf der Straße. Sie sprechen über Selmas Praktikum, die Kollegen und die Arbeitsbedingungen. Und über Nico ...

Manuskript

SEBASTIAN:

Selma!

SELMA:

Hallo, Sebastian!

SEBASTIAN:

Ey, schön, dich zu sehen. Geht's dir gut?

SELMA:

Danke, mir geht's gut. Ich bin auf dem Weg zu meinem Praktikum. Und du?

SEBASTIAN:

Ja, ich treffe mich jetzt mit 'ner Freundin zum Frühstück. Ich hab keine Lust auf dieses Kantinenessen in der Uni. Und wie gefällt dir das Praktikum?

SELMA:

Die Arbeitsbedingungen in der Firma sind toll, obwohl die Arbeitszeiten an manchen Tagen ziemlich lang sind.

SEBASTIAN:

Und dein Chef? Ist der nett?

SELMA:

Er ist streng, aber **hilfsbereit** und verständnisvoll. Und ich find es gut, dass ich viele verantwortungsvolle Aufgaben habe.

SEBASTIAN:

Cool, das klingt super. Ich hoffe, dass deine Kollegen auch nett und unkompliziert sind.



Nicos Weg | B1

Manuskript und Wortschatz

SELMA:

Ja, aber ich hab mit den meisten nicht viel zu tun. Ich arbeite nicht so viel im Team. Das find ich ein bisschen schade, aber wir treffen uns jeden Mittag zum Essen.

SEBASTIAN:

Na ja, es kann ja nicht gleich am Anfang alles perfekt sein.

SELMA:

Wie geht es Nico?

SEBASTIAN:

Nico? Ja, du, Nico geht's eigentlich ganz gut. Der ist immer noch auf der Suche nach 'nem Ausbildungsplatz. Soll ich ihn von dir grüßen?

SELMA:

Besser nicht.

SEBASTIAN:

Okay. Dann wünsch ich dir viel Spaß auf der Arbeit!

SELMA:

Danke.

SEBASTIAN:

Bis bald!

SELMA:

Bis bald, Sebastian!

SEBASTIAN:

Ciao!



Nicos Weg | B1

Manuskript und Wortschatz

Wortschatz (aus Manuskript und Lektion)

Arbeiter, -/Arbeiterin, -nen – jemand, der eine Arbeit macht, für die er meistens seinen Körper braucht, z. B. auf einer Baustelle oder in einer Fabrik

Autohaus, -häuser (n.) – ein Geschäft, das Autos verkauft

bezahlt – so, dass man für etwas Geld bekommt

erfolglos – ohne Erfolg; so, dass man bei etwas keinen Erfolg hat

erfolgreich – mit Erfolg; so, dass man bei etwas Erfolg hat

Fahstuhl, -stühle (m.) – der Aufzug; ein großes Gerät in Häusern, das Menschen in die höheren Etagen und zurück bringen kann

Feierabend, -e (m.) – die Freizeit am Ende eines Arbeitstages

hilfsbereit – so, dass man gerne anderen Menschen hilft

etwas kopieren – hier: mit einer Maschine dafür sorgen, dass auf einem oder mehreren Papieren genau dasselbe zu sehen ist wie auf einem anderen Papier

Produktion, -en (f.) – hier: die Abteilung einer Firma, in der etwas hergestellt wird

Überstunde, -n (f.) – die Zeit, die man mehr als die normale Arbeitszeit arbeiten muss

unbezahlt – hier: so, dass man für etwas kein Geld bekommt

für etwas/jemanden verantwortlich sein – hier: die Aufgabe haben, sich um etwas/jemanden zu kümmern

Verständnis (n., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass man etwas oder jemanden akzeptieren oder verstehen kann

verständnislos – so, dass jemand nicht verstehen kann, was eine andere Person macht, sagt oder glaubt



Nicos Weg | B1

Manuskript und Wortschatz

Vertrieb, -e (m.) – der Bereich in einer Firma, der dafür sorgt, dass Produkte auf den Markt kommen und dort erfolgreich sind

Zeichnung, -en (f.) – ein Bild, das aus Strichen oder Linien besteht